

Roxas und Xion

Von Kairimina

Die Sätze in den Träumen...

Ein Traum in alle Winde zerstreut. Eine Verblässende Erinnerung. Eine verblässende Erinnerung wie ein in alle Winde zerstreuter Traum. Ich möchte diese Bruchstücke zusammen fügen. Deine und Meine.

Jeden Tag hörte Roxas in seinen Träumen diese Sätze. Jeden Tag kreisten seine Gedanken darum. Er wollte wissen was bedeutete es? Wer sagte es? Und wieso? Er ging zu seinem üblichen Platz, den Glockenturm hinauf, und ließ seinen Blick in die Morgendämmerung abschweifen. In der Ferne erkannte er etwas. Etwas das aussah wie ein Herz. Dieses Herz kam näher, doch als es näher kam, merkte Roxas dass es ein Schwarm Vögel waren. Doch nun ließ es seine Gedanken nicht mehr los. So lange schon, wollte er wissen ob er ein Herz besaß, doch für einen Niemand war so etwas eigentlich unmöglich. Ein Niemand besaß etwas wie ein Herz nicht. Keine Herz, keine Gefühle...

Er verweilte dort noch etwas als Xion ihm auf einmal ein Eis vor die Nase hielt und meinte: "Ach Roxas, denkst du schon wieder über diese komischen Sätze nach?" - "Ja..."

Xion, sie war weder ein Niemand noch eine vollkommene Person oder ein Herzloser. Xion war, lediglich eine Marionette der Organisation, geformt aus Sora's Erinnerungen. Doch sie selbst wusste dies nicht. Ihr wurde nur gesagt, sie sei ein Niemand wie all die anderen Mitglieder auch. Doch ein Gefühl sagte ihr etwas anderes.